



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**יום סיון תשפ"ו – Dienstag, 2. Juni 2026**

**Behaalotcha – Dritte Alija**

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְבַר־סִינַי בַּשָּׁנָה הַשְּׁנִיית לְצֵאתָם  
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן לְאמֹר:

9:1

**Der Ewige sagte zu Mosche in der Wüste Sinai  
im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem  
Land Mizraim im ersten Monat Nissan, wie folgt:**

#### **im ersten Monat**

Der Abschnitt am Anfang des Buches ist erst im Monat Ijar gesagt worden, wie es heißt (Bam. 1:1) וַיְדַבֵּר ה' אֶל מֹשֶׁה. Daraus lernst du, dass die Verse in der Torah nicht immer in der zeitlichen Reihenfolge erscheinen. Und warum beginnt Sefer Bamidbar nicht mit diesem Abschnitt? Weil er einen Tadel für Israel enthält, dass sie die ganzen 40 Jahre, die sie in der Wüste waren, nur dieses eine Pessach-Opfer darbrachten. [Raschi]

Und welchen Tadel enthält es? Es wurde ihnen doch befohlen, das Pessach-Opfer erst im Land Israel zu bringen. Nur, der Tadel ist, dass sie sündigten und deshalb nicht das Land Israel besiedelten. Hätten sie schon im Land Israel gelebt, hätten sie während jener Jahre das Pessach-Opfer bringen können. [Daat Skenim]

Obwohl sie während dieser 40 Jahre das Pessach-Opfer nicht brachten, verzichteten sie sieben Tage lang auf Chametz, und aßen nur Mazzot. [Ramban]

#### **im ersten Monat**

Die Abschnitte hier sind nicht nach chronologischer Reihenfolge, sondern nach dem Wohlgefallen in den Augen G-ttes geordnet. [Seforno]

## Die Kinder Israel sollen das Pessach-Opfer zu seiner bestimmten Zeit bereiten.

**Pessach:** In diesen Versen ist mit פסח das **Korban** Pessach gemeint, nicht der Feiertag.

**zu seiner bestimmten Zeit:** auch am Schabbat; **zu seiner bestimmten Zeit** (Vers 3): auch in Unreinheit. [Raschi]

### Die Kinder Israel sollen das Pessach-Opfer bereiten

Damit sie nicht denken, sie seien nach der Sünde mit dem Goldenen Kalb einem Abtrünnigen (מומר) gleich, dem es verboten ist, das Pessach-Opfer zu bringen. Aus diesem Grund benennt der Vers das Datum des Befehls (Vers 1): „Der Ewige sagte ... im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem Land Mizraim im ersten Monat“, um zu verdeutlichen, dass dies nach dem Goldenen Kalb geschah. [Or haChaim]

בְּאַרְבַּעַה עָשָׂר יוֹם בְּחֹדֶשׁ הַזֶּה בֵּין הָעֲרֵבִים תַּעֲשׂוּ אֹתוֹ  
בְּמוֹעֲדוֹ כְּכֹל חֻקֹּתָיו וְכָכֹל מִשְׁפָּטָיו תַּעֲשׂוּ אֹתוֹ:

## Am 14. Tag in diesem Monat Nissan am Nachmittag sollt ihr es bereiten, zu seiner bestimmten Zeit; nach all seinen Gesetzen und nach all seinen Vorschriften sollt ihr es bereiten.

### nach all seinen Gesetzen

בְּכָל חֻקֹּתָיו „nach all seinen Gesetzen“: das sind die Gebote am Pessach-Opfer selbst, dass es ein Lamm, fehlerlos, männlich, im ersten Jahr sein muss. [Raschi]

### und nach all seinen Vorschriften

וְכָכֹל מִשְׁפָּטָיו „und nach all seinen Vorschriften“: das sind die Gebote für das Pessach von einem anderen Ort her, wie zum Beispiel sieben Tage Mazzot und das Wegräumen des Chametz. [Raschi]

(Andere Version: Gebote am Pessach-Opfer selbst: ein fehlerloses, männliches Lamm im ersten Jahr; Gebote für es selbst: am Feuer gebraten (צָלִי אֵשׁ), sein Kopf mit den Kniestücken und dem Inneren (עַל קֶרְבֵּי וְעַל קֶרְבּוֹ); Gebote außerhalb des Pessach: Mazzot und Wegräumen des Chametz. So lautet die Textversion des Ramban.)

## Da sprach Mosche zu den Kindern Israel, dass sie das Pessach-Opfer bereiten sollen.

### Da sprach Mosche zu den Kindern Israel

Was lehrt das? Es steht doch bereits (Waj. 23:44) וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה 'את מועדי ה' „Mosche verkündete die Feste G-ttes“. Nur, als er den Abschnitt der Feste auf dem Sinai gehört hatte, gab er ihn an die Kinder Israel weiter; und jetzt ermahnte er sie wieder in der Zeit der Ausführung. [Raschi]

### dass sie das Pessach-Opfer bereiten sollen

Das Wort לַעֲשׂוֹת ist ohne den Buchstaben ו (Waw, כְּתִיב חֶסֶד) geschrieben, um anzudeuten, dass sie in den Jahren der Wüstenwanderung nur dieses eine Pessach-Opfer brachten. [Baal haTurim]

וַיַּעֲשׂוּ אֶת-הַפֶּסַח בְּרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בֵּין הָעֲרָבִים בְּמִדְבַּר סִינַי כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת-מֹשֶׁה בֶּן עֲשָׂו בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

**So bereiteten sie das Pessach-Opfer im ersten Monat, am 14. Tag des Monats Nissan am Nachmittag in der Wüste Sinai; ganz so, wie der Ewige Mosche befohlen hatte, so taten die Kinder Israel.**

וַיְהִי אֲנָשִׁים אֲשֶׁר הָיוּ טְמֵאִים לְגַפְשׁ אָדָם וְלֹא יָכְלוּ לַעֲשׂוֹת־  
הַפֶּסַח בַּיּוֹם הַהוּא וַיִּקְרְבוּ לְפָנַי מִשָּׂה וּלְפָנַי אָהֳרֹן בַּיּוֹם הַהוּא:

### Pessach Scheni

**Und es waren Männer, die unrein waren durch die Leiche eines Menschen und das Pessach-Opfer nicht bereiten konnten am vorgesehenen Tag; da traten sie hin vor Mosche und vor Aharon an demselben Tag.**

#### **vor Mosche und vor Aharon**

Als beide zusammen im Lehrhaus (*Bet Midrasch*) saßen, kamen sie und fragten. Man kann aber nicht sagen, dass sie einen nach dem anderen fragten; denn, wenn Mosche es nicht wusste, woher sollte es Aharon wissen? [Raschi]

#### **Und es waren Männer, die unrein waren durch die Leiche eines Menschen**

Wer waren diese Männer? Es waren die Träger des Sarges von Josef, so sagt R. Jose haGalili. Rabbi Akiwa sagt, es waren Mischael und Elzafan, die sich mit den Leichen von Nadaw und Awihu befasst hatten. Rabbi Jizchak sagt: Wären es die Träger des Sarges von Josef gewesen, so könnten sie bereits rein sein. Wären es Mischael und Elzafan, so könnten sie ebenfalls bereits rein sein. Vielmehr waren es Männer, die einen Toten bestattet hatten, um den sich niemand kümmert (*מֵת מְצוּה*), und der siebte Tag fiel auf den Vorabend des Pessachfestes, denn es heißt (Bam. 9:6) „וְלֹא יָכְלוּ לַעֲשׂוֹת הַפֶּסַח בַּיּוֹם הַהוּא“ „sie konnten an diesem Tag das Pessachopfer nicht bereiten“. An diesem Tag konnten sie es nicht bereiten, am folgenden Tag aber konnten sie es bereiten. [Sukka 25b]

וַיֹּאמְרוּ הָאֲנָשִׁים הַהֵמָּה אֵלָיו אֲנַחְנוּ טְמֵאִים לְנֶפֶשׁ אָדָם לָמָּה  
 נִגְרָע לְבַלְתִּי הַקָּרֵב אֶת־קִרְבֹּן יְהוָה בְּמַעַדוֹ בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

**Und es sagten jene Männer zu ihm, wir sind unrein durch die Leiche eines Menschen, warum sollen wir deswegen geringer sein? Nicht darbringen zu dürfen das Opfer des Ewigen zu seiner bestimmten Zeit unter den Kindern Israel?**

**warum sollen wir geringer sein?**

Er sagte zu ihnen: Heilige Opfer (קִדְשִׁים) dürfen nicht in Unreinheit dargebracht werden. Sie antworteten ihm: Das Blut kann für uns durch reine Kohanim gesprengt werden und das Fleisch kann gegessen werden, wenn wir rein sind (am Abend). Da sagte er zu ihnen (nächster Vers): עֲמְדוּ וְאַשְׁמְעָה „Wartet, ich will hören“ wie ein Schüler, der sicher ist, es aus dem Mund seines Lehrers zu hören. Glücklicher Mensch (יְלִיד אֶשָׁה), der solche Zuversicht besitzt, dass er jederzeit, wann er will, mit der *Schechina* sprechen kann.

Dieser Abschnitt hätte wie die ganze übrige Torah durch Mosche gesagt werden sollen. Nur, diese Männer hatten das Verdienst, dass er durch sie gesagt wurde, denn מְגַלְגְּלֵי זְכוֹת מְעַל יְדֵי זַכָּי, etwas Gutes führt man durch einen Reinen herbei.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מֹשֶׁה עֲמְדוּ וְאַשְׁמְעָה מֵהַיְצוּהַ יְהוָה לָכֶם:

**Und Mosche sagte zu ihnen: Wartet, ich will hören, was der Ewige wegen euch zu tun befiehlt.**

**Wartet**

Das Wort עֲמְדוּ (wörtl. „Steht!“) bedeutet אֲוִיבֵי „Wartet“.

[Targum Onkelos]

**Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:**

דִּבֶּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר אִישׁ אִישׁ כִּי־יְהִי־הוּא לְנֶפֶשׁ אוֹ  
בְּדֶרֶךְ רְחֹקָה לָכֶם אוֹ לְדַרְתֵיכֶם וְעָשָׂה פֶסַח לַיהוָה:

10

**Sprich zu den Kindern Israel, wie folgt:  
Jedermann, der unrein ist durch eine Leiche  
oder auf einem fernen Weg ist bei euch oder bei  
euren Nachkommen und das Pessach-Opfer  
bereiten will dem Ewigen:**

**auf einem fernen Weg**

הַבְּדֶרֶךְ רְחֹקָה אוֹ „oder auf einem fernen Weg“: es ist ein Punkt über dem ה im Wort רְחֹקָה, um zu sagen, dass er nicht wirklich fern zu sein braucht, sondern auch wenn der Betreffende während der ganzen Zeit des Schächtens nur außerhalb der Schwelle des Vorhofes war.

Am Pessach Scheni können Mazzot und Chametz bei ihm im Haus sein. Es ist auch kein Feiertag, und Chametz ist nur verboten, wenn er das Pessach-Opfer isst. [Raschi]

בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם בֵּין הָעֲרֵבִים יַעֲשׂוּ אֹתוֹ עַל־  
מִצּוֹת וּמֵרִים יֹאכְלֵהוּ:

11

**Im zweiten Monat, dem Monat Ijar, am 14. Tag am  
Nachmittag sollen sie es bereiten; mit  
ungesäuertem Brot und bitteren Kräutern sollen  
sie es essen.**

לֹא־יִשְׂאֲרוּ מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר וְעֵצָם לֹא יִשְׁבְּרוּ־בוּ כְּכֹל־חֻקַּת  
הַפֶּסַח יַעֲשׂוּ אֹתוֹ:

12

**Sie sollen nichts davon übrig lassen bis zum  
Morgen und keinen Knochen daran zerbrechen;  
nach dem ganzen Gesetz des Pessach-Opfers  
sollen sie es bereiten.**

וְהָאִישׁ אֲשֶׁר-הוּא טָהוֹר וּבְדַרְךָ לֹא-הָיָה וְחָדַל לַעֲשׂוֹת הַפֶּסַח  
 וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהוּא מֵעַמּוּיָהּ כִּי קָרְבַּן יְהוָה לֹא הִקְרִיב בְּמַעַדּוֹ  
 חֲטָאוֹ יִשָּׂא הָאִישׁ הַהוּא:

**Aber der Mann, der rein ist und nicht auf dem Weg war und es unterlässt, das Pessach-Opfer zu bereiten, diese Person soll ausgerottet werden aus ihrem Volk, weil er das Opfer des Ewigen nicht gebracht hat zu seiner bestimmten Zeit; für seine Sünde büße dieser Mensch.**

וְכִי־יִגֹּר אֶתְכֶם גֵּר וְעָשָׂה פֶסַח לַיהוָה כְּחֻקַּת הַפֶּסַח וּכְמִשְׁפָּטוֹ  
 כֵּן יַעֲשֶׂה חֻקָּה אַחַת יְהִיֶה לָכֶם וְלַגֵּר וְלְאִזְרַח הָאָרֶץ:

**Und wenn sich bei euch ein Konvertit (Ger) aufhält und das Pessach-Opfer dem Ewigen bereiten will: Nach dem Gesetz des Pessach-Opfers und nach dessen Vorschrift, so soll er es bereiten. Ein und dieselbe Vorschrift gelte für euch: für den Konvertiten wie für den Einheimischen des Landes.**

**Und wenn sich bei euch ein Konvertit (Ger) aufhält**

Das Wort „und“ verbindet diesen Vers mit dem vorigen. Dieser Vers spricht von den *Gerim*, richtet sich aber an die geborenen Juden: So wie die *Gerim*, sollen die geborenen Juden die Mizwot ernst nehmen. [Or haChaim]

**Und wenn sich bei euch ein Konvertit (Ger) aufhält**

Wozu steht hier im Vers „bei euch“? Auch wenn der *Ger* sich im Moment nicht „bei euch“ aufhält, sondern woanders ist, gilt diese Vorschrift.

Das Wort „bei euch“ hier zeigt an: Dieser *Ger* ist erst kürzlich zum jüdischen Volk gestoßen, aber in Wirklichkeit war er schon immer „bei euch“, auch in Mizraim. Und mit der Erlösung aus Mizraim kam die Erlösung für die ganze Welt, für die ganze Welt der Heiligkeit. Denn solange die Juden in Mizraim im Exil waren, war alle Heiligkeit der Welt in der Unreinheit gefangen. Auch die Seele dieses *Ger*, und ohne die Wurzeln gibt es keine Rettung für die Zweige des Baumes. [Or haChaim]

**und das Pessach-Opfer dem Ewigen bereiten will**

עָשָׂה פֶסַח hat die Bedeutung, dass er das Pessach-Opfer noch nicht bereitet hat, sondern erst zu bereiten hat. [Saadia Gaon]

**Und wenn sich bei euch ein Konvertit (Ger) aufhält und das Pessach-Opfer dem Ewigen bereiten will**

Ich hätte daraus entnehmen können, jeder, der Jude wird, könne sogleich ein Pessach-Opfer bringen. Darum steht חֻקָּה אַחַת „ein und dieselbe Vorschrift“. Vielmehr ist so die Aussage: Wenn sich bei euch ein Konvertit (*Ger*) aufhält und die Zeit kommt, dass er mit seinen Freunden gemeinsam das Pessach-Opfer bereiten will, so bereite er es nach dem Gesetz und der Vorschrift. [Raschi]

## Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**17. Tag**

**יום י"ז לחודש**

**Kap. 83 – Ende 87**

**פרק פ"ג – סוף פרק פ"ז**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---